

ANNE TUCKER

Grundlagen der englischen Grammatik

mit Übungen

Ein Selbstlernkurs zur Aneignung, Wiederholung und Vertiefung

nicht im Buchhandel erhältlich
-- alle Rechte bei der Verfasserin --

Anne Tucker, Weissenburgstr. 55, 50670 Köln
a.tucker@freenet.de

Hinweise zur Benutzung

Diese Einführung in die englische Grammatik ist ein Lern- und Übungsbuch **für Erwachsene**, das in vier Teilen vorliegt und sich für verschiedene Zwecke eignet:

- Sie können sich damit **ohne** alle **Vorkenntnisse** in die englische Sprache einarbeiten. Nichts wird als bekannt vorausgesetzt, und alles wird schrittweise erklärt.

(Wenn Sie auf diese Weise selbständig lernen wollen, brauchen Sie unbedingt Hilfestellung bei der Aussprache, denn die läßt sich Neulingen nicht auf Papier vermitteln.)

- Sie können, wenn Sie schon **mit Vorkenntnissen** ausgestattet sind, aber einiges vergessen haben, dieses Buch zum Auffrischen benutzen.

(Fangen Sie in dem Fall ganz vorne an, und lesen Sie bis zu dem Punkt, der Ihnen nicht mehr vertraut erscheint. Machen Sie ab dort die dazugehörigen Übungen, und kontrollieren Sie Ihr Ergebnis mithilfe der Lösungen. Verfahren Sie so mit allen Punkten, in denen Sie sich unsicher fühlen, bis Ihnen alle behandelten Kapitel wieder präsent sind.)

- In der gymnasialen Oberstufe dient es als **Crash-Wiederholungskurs** in all den Punkten, die als bekannt vorausgesetzt werden.

- **Eltern**, die ihrem Nachwuchs bei den Hausaufgaben helfen wollen, finden hier die Stütze, die sie brauchen.

- Am **Zweiten Bildungsweg** entsprechen die vier Teile den vier Semestern vor Beginn der Oberstufe.

Teil A läßt sich bei 6 Wochenstunden in 20 Semesterwochen bewältigen; die anderen drei Teile sind auf ca 4-5 Wochenstunden in je 20 Semesterwochen konzipiert, so daß A/B sowie C/D jeweils den Stoff von einem Unterrichtsjahr darstellen. Wo der Lehrplan es zuläßt, kann man sich natürlich auch mehr Zeit lassen.

- Jeder Band hat sein eigenes Vokabelverzeichnis, und
- zu allen Aufgaben gibt es gesonderte **Lösungen**

Inhaltsverzeichnis / Teil A

1	Groß- und Kleinschreibung
2	Der Artikel (bestimmter und unbestimmter)
3	Groß- und Kleinschreibung / Übung
	Fürwörter (Pronomen) <i>I, you, she, he, it</i>
4	Fürwörter (Pronomen) <i>he, she, it</i>
5	Grundform des Tätigkeitsworts (Infinitiv des Verbs)
6	Anrede "you"
7	Anrede "you"
8	Befehlsform (Imperativ)
9	Fürwörter <i>my, your, her, his</i>
10	Fürwörter <i>he, she, it</i>
	Fürwörter <i>we, they</i>
11	Fürwörter <i>he, she, it, we, they</i>
12	Das Hilfsverb "be"
13	Das Hilfsverb "be" / Tabelle
14	Das Hilfsverb "be"
15	Das Hilfsverb "be"
16	Mehrzahl der Hauptwörter (Plural der Substantive)
17	Verwandte Wörter
18	Diverse Besonderheiten
	Das Hilfsverb "be" (Wiederholung)
19	<i>have / have got</i>
20	<i>have (got) / has (got)</i> Tabelle
21	<i>have got / has got</i>
22	Possessivpronomen (besitzanzeigende Fürwörter) <i>its, our, their</i>
23	Possessivpronomen <i>my, your, his, her, our, their</i>
24	Possessivpronomen (ihr / Ihr)
25	Possessivpronomen <i>its - their</i>
26	<i>have got / has got</i>
27	Imperativ (Wiederholung)
28	Satzteile und ihre Reihenfolge im englischen Satz
29	Satzteile und ihre Reihenfolge im englischen Satz
30	Das Hilfsverb "can"
31	Das Hilfsverb "can" Tabelle
32	Das Hilfsverb "can"
33	Hinweisende Fürwörter <i>this / these; that / those</i>
34	Persönliche Fürwörter im Objektfall / <i>me, you, her, him, it, us, them</i>
35	Personalpronomen
36	Personalpronomen
37	Personalpronomen
	Das Hilfsverb "can"
38	Die Zeiten (<i>tenses</i>); Allgemeines
39	Die Zeiten; Einfache Gegenwart
40	Einfache Gegenwart, Bildung / Anwendung
41	Einfache Gegenwart
42-43	<i>to want</i>
43	Stellung von Satzteilen (Adverbien)
44	Einfache Gegenwart
45	Diverse Besonderheiten
46	Einfache Gegenwart, Fragen
47-49	Einfache Gegenwart

Inhaltsverzeichnis / Teil A

50	<i>this / these; that / those; much / many</i>
	Imperativ, Wiederholung
	Diverse Besonderheiten
51	Verlaufsform, Allgemeines
52	Verlaufsform Gegenwart, Tabelle
53	Verlaufsform Gegenwart
54	Verlaufsform Gegenwart, Anwendung
55	Verlaufsform Gegenwart
56	Verlaufsform Gegenwart, einfache Gegenwart: Übung Unterschiede
57	Verlaufsform Gegenwart, einfache Gegenwart: Übung Unterschiede
58	Einfache Gegenwart, Verneinung
59	Einfache Gegenwart, Tabelle
60	Einfache Gegenwart, Verneinung
61	Einfache Gegenwart, Fragen
62	Fragen / Übung
63	Einfache Gegenwart / Verlaufsform Gegenwart
	Verneinung (Übung, gemischt)
64	Fragewörter als Subjekt(teil)
65	Fragewörter als Subjekt(teil)
66	Verneinung und Fragen (Übung, gemischt)
67	Diverse Besonderheiten
	Fragen (Übung, gemischt)
68	Verhältniswörter (Präpositionen)
69	Fragen mit Präpositionen
70	Fragen mit Präpositionen
	<i>this / these; that / those</i>
71	<i>whose</i> / 2. Fall (Genitiv) (Personen, Singular)
	Anhang:
72	Zahlen
	Stichwortverzeichnis
	Vokabelverzeichnis: am Ende des Buches (folgt auf Anhang von Teil B)

Liste Diverse Besonderheiten / Teil A

18	Plural ohne "s"
	Mehrdeutigkeit von Wörtern
	"im" / "ins" -- <i>in the</i>
	Unterschied zwischen "in" und "into"
45	Gleichheit von Verb und Substantiv
	Mehrdeutigkeit von "like"
	Funktion von Klammern bei Übersetzungen
	"lunch" und "dinner"
	"home"
	Mengenangaben mit "of"
50	"abroad"
	"too" : Mehrdeutigkeit
67	"do" als Vollverb und Hilfsverb
	zusammengesetzte Substantive; Bindestrich
	Satzteilbestimmung in Fragen
	Wortstellung: P und O als untrennbare Einheit

Groß- und Kleinschreibung

Bitte beachten Sie:

Im Englischen werden alle Wörter **klein** geschrieben, auch die Hauptwörter, die wir im Deutschen groß schreiben! Das ist die Grundregel.

Aber es gibt **Ausnahmen!**

Groß geschrieben werden:

- Namen Tina, Max, Norma Miller, London, Mexico, etc
- Wochentage Monday (*Montag*), Sunday (*Sonntag*) etc
- Monatsnamen August, September etc
- I das ist das englische Wort für "ich"
- Nationalitäten (auch wenn sie als Eigenschaftswort verwendet werden!)
 English, Irish, British,
 German (*deutsch*), Bavarian (*bayerisch*),
 Swiss (*schweizerfisch*), Austrian (*österreichisch*),
 Chinese (*chinesisch*), etc;
 an English text (*ein englischer Text*),
 a Chinese restaurant (*ein chinesisches R.*), a Swiss hotel, Irish butter, etc.

→ **Hauptwörter** (= Substantive) erkennen Sie im Deutschen daran, daß "*der, die, das*" davorgesetzt werden kann: *der Hund, die Freiheit, das Essen etc.*

→ **Eigenschaftswörter** (= Adjektive) beschreiben, **wie** etwas ist, welche Eigenschaft etwas hat: *warm, berühmt, englisch, problematisch etc.*

Den groß geschriebenen Substantiven (= Hauptwörtern) im Deutschen entsprechen also klein geschriebene Substantive im Englischen.

In der folgenden Liste finden Sie einige Beispiele dafür. Bitte prägen Sie sich diese Wörter ein, sie werden in den folgenden Übungen gebraucht.

deutsch	englisch	deutsch	englisch
Arm	<i>arm</i>	Idiot/in*	<i>idiot*</i>
Arzt, Ärztin*	<i>doctor*</i> unabhängig vom Geschlecht	Insekt	<i>insect</i>
Auge	<i>eye</i>	Klinik	<i>clinic</i>
Augenblick	<i>moment</i>	Küche	<i>kitchen</i>
Baby	<i>baby</i>	Minister/in*	<i>minister*</i>
Bar	<i>bar</i>	Park	<i>park</i>
Bein	<i>leg</i>	Puppe	<i>doll</i>
Bier	<i>beer</i>	Restaurant	<i>restaurant</i>
Brief	<i>letter</i>	Sänger/in*	<i>singer*</i>
Bus	<i>bus</i>	Stadt	<i>town</i>
Butter	<i>butter</i>	Student/in*	<i>student*</i>
Dialekt	<i>dialect</i>	Text	<i>text</i>
Fahrkarte	<i>ticket</i>	Topf	<i>pot</i>
Hotel	<i>hotel</i>	Witz	<i>joke</i>

*Anmerkung: Personenbezeichnungen (zB Berufe) sind für Männer und Frauen meist gleich! Wenn Sie also *doctor, idiot, minister, singer, student* etc lesen, wissen Sie zunächst noch nicht, ob es sich um einen Mann oder eine Frau handelt.

Der Artikel

1. Der unbestimmte Artikel

Wörter wie "ein, eine, einem" usw (zB in: **ein** Buch, **eine** Ärztin, von **einer** Bekannten usw) nennt man **Artikel**, und zwar unbestimmte Artikel. Während es im Deutschen davon mehrere Formen gibt, wie Sie soeben gesehen haben, gibt es im Englischen nur zwei Formen: **a** und **an**. Welche Form Sie wählen, hängt vom Anfangsbuchstaben des folgenden Wortes ab: bei Selbstlauten (=Vokalen), also "a, e, i, o, u" ist es **an**, bei Mitlauten (=Konsonanten), also allen anderen Buchstaben, ist es **a**.

Beispiele:

a student, **an** ex-student, **a** town, **an** English town, **a** pullover, **an** orange pullover, **an** eye

Übung:

Bitte setzen Sie "a" oder "an" ein

- | | | |
|-----------------|-------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. . . . insect | 5. . . . park | 9. . . . Austrian town |
| 2. . . . bus | 6. . . . English hotel | 10. . . . ticket (<i>Fahrkarte</i>) |
| 3. . . . bar | 7. . . . Irish song (<i>Lied</i>) | 11. . . . idiot |
| 4. . . . eye | 8. . . . clinic | 12. . . . eye clinic |

Anmerkung:

Von der gerade genannten Regel gibt es wenige Ausnahmen. Wenn ein Wort mit einem "h" beginnt, das nicht ausgesprochen wird (das ist zB bei "*hour*" = "Stunde" der Fall), dann müssen Sie "*an*" setzen: *an hour*.

Wenn ein "u" wie "ju" ausgesprochen wird (das ist zB bei "*university*" = "Universität" der Fall), dann müssen Sie "*a*" setzen: *a university*.

2. Der bestimmte Artikel

Wörter wie "der, die, das, den, dem" (zB in **der** Baum, **die** Kinder, **das** Heft usw) nennt man ebenfalls Artikel, und zwar bestimmte Artikel. Im Deutschen gibt es, wie gesehen, mehrere Formen, im Englischen nur **eine**: sie lautet **the**.

Beispiele:

the book - **das** Buch *the text* - **der** Text *the town* - **die** Stadt

Bitte übersetzen Sie:

- | | | |
|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1. das Baby | 7. der Park | 13. das Hotel |
| 2. das Insekt | 8. der Student | 14. die Klinik |
| 3. das Auge | 9. die Sängerin | 15. der Bus |
| 4. das Bein | 10. die Fahrkarte | 16. der Witz |
| 5. der Topf | 11. die Küche | 17. die Studentin |
| 6. der Augenblick | 12. die Ärztin | 18. die Butter |

Der Artikel "*the*" steht nie alleine, sondern immer vor dem Wort, auf das er sich bezieht. So ist in der Frage "Was ist **das**?" das Wort "**das**" kein Artikel und wird nicht mit "*the*" übersetzt.

Anmerkung:

Bitte beachten Sie:

a doctor
a student
a minister

ist Arzt **und** Ärztin
ist Student **und** Studentin
ist Minister **und** Ministerin

usw.

Groß- und Kleinschreibung / Übung

Bitte übersetzen Sie (*please translate*),
und beachten Sie bitte die Regeln der Groß- und Kleinschreibung (vgl. A 1):

- | | |
|--|---|
| 1. eine deutsche Stadt | 12. eine englische Ärztin |
| 2. ein schweizer Dialekt | 13. eine englische Stadt |
| 3. eine österreichische Klinik | 14. ein deutscher Text |
| 4. eine englische Klinik | 15. ein deutscher Sänger |
| 5. eine österreichische Studentin | 16. bayerisches Bier |
| 6. ein deutsches Hotel | 17. eine Stadt in Mexiko |
| 7. ein Urlaub in (<i>holiday in</i>) England | 18. irisches Bier |
| 8. ein Park in (<i>in</i>) London | 19. Ferien in Österreich (<i>Austria</i>) |
| 9. Ferien (<i>holidays</i>) in Irland (<i>Ireland</i>) | 20. ein chinesischer Text |
| 10. ein irischer Student | 21. eine deutsche Ministerin |
| 11. eine Augenklinik in New York | 22. ein britischer Dialekt |

Fürwörter (Pronomen) *I, you, she, he, it*

Fürwörter sind Wörter wie "ich, wir, es, mein, ihre" usw. Sie stehen **für** Personen oder Sachen. Bitte prägen Sie sich zunächst folgende fünf Fürwörter und ihre Bedeutung ein:

- I** heißt "ich" und steht **für** die Person, die spricht
- you** heißt "du" oder "ihr" oder "Sie" und steht **für** die Person oder Personen, mit denen man spricht
- she** heißt "sie", und steht **für** eine Frau (allgemein: für *ein* weibliches Wesen)
- he** heißt "er" und steht **für** einen Mann (allgemein: für *ein* männliches Wesen)
- it** steht **für** *eine* Sache (oft auch für *ein* Tier);
wichtig: da wir im Deutschen Sachen nicht immer mit "es" bezeichnen, sondern auch mit "sie" oder "er" (zB **die** Tasche = sie; **der** Text = er), heißt "it" nicht immer nur "es", sondern auch schon mal "sie" oder "er", wenn damit eine *Sache* gemeint ist!

Beispiele:

<i>the pot is red</i>	→ it is red	der Topf ist rot	→ er ist rot
<i>the fish is big</i>	→ it is big	der Fisch ist groß	→ er ist groß
<i>the door is open</i>	→ it is open	die Tür ist offen	→ sie ist offen
<i>the clinic is in York</i>	→ it is in York	die Klinik ist in York	→ sie ist in York
<i>the photo is nice</i>	→ it is nice	das Foto ist nett	→ es ist nett

Fürwörter (Pronomen) / Fortsetzung *he, she, it*

Fürwörter, wie Sie auf Seite A 3 gelesen haben, können **für** andere Wörter stehen, zB für Namen oder Hauptwörter. Ein Hauptwort (Substantiv) erkennen Sie daran, daß Sie im Deutschen "der", "die" oder "das" davorsetzen können.

Bei der folgenden Übung geht es nun darum, zwischen "he", "she" und "it" zu unterscheiden. Immer, wenn ein Wort oder ein Ausdruck für ein weibliches Wesen steht, können Sie dafür "she" einsetzen, zB "eine Sängerin" oder "meine Schwester" oder "deine Mutter" oder "Vera".

Immer, wenn ein Wort oder ein Ausdruck für ein männliches Wesen steht, können Sie dafür "he" einsetzen, zB "ein Sänger" oder "mein Bruder" oder "dein Vater" oder "Leo".

Immer, wenn ein Wort oder ein Ausdruck für eine Sache steht, können Sie dafür "it" einsetzen, zB "der Augenblick" oder "ein irisches Lied" oder "das Hotel" oder "die Bar". Bitte vergessen Sie nicht, daß es im Englischen keine Rolle spielt, ob wir im Deutschen eine Sache mit einem weiblichen oder männlichen Artikel bezeichnen (zB *der* Topf, *die* Küche) - das englische Fürwort für eine Sache ist *immer* "it"!

Bitte geben Sie in der folgenden Übung für die dort stehenden Wörter das richtige englische Fürwort an. Beachten Sie bitte, daß bei Personenbezeichnungen wie "professor" sowohl eine Frau als auch ein Mann gemeint sein kann: in einem solchen Fall sagen Sie "he oder she".

Beispiele:

a pot: it	Robert: he	a minister: he/she
a leg: it	Olga: she	the clinic: it

Übung:

- | | | |
|---------------------------|-----------------------------------|------------------|
| 1. an insect | 11. a doctor | 21. the pot |
| 2. a book (<i>Buch</i>) | 12. the kitchen | 22. a joke |
| 3. a singer | 13. an Austrian professor | 23. a doll |
| 4. a town | 14. Walter | 24. Angela |
| 5. Liz Taylor | 15. a text | 25. the bus |
| 6. an Irish student | 16. an idiot | 26. the ticket |
| 7. Richard | 17. a sister (<i>Schwester</i>) | 27. a song |
| 8. an optimist | 18. a journalist | 28. a partner |
| 9. the door | 19. the photo | 29. a moment |
| 10. an architect | 20. a Swiss hotel | 30. English beer |

Anmerkung:

"Fürwort" heißt in der Fachsprache der Grammatik auch "Pronomen" (*pronoun*) (Einzahl: das Pronomen; Mehrzahl: die Pronomen).

Die Grundform des Tätigkeitsworts (= der Infinitiv des Verbs)

Wenn Sie gefragt werden, was Tätigkeiten sind, werden Sie spontan zB sagen: "SEHEN, RUDERN, HÄKELN, WASCHEN" sind Tätigkeiten (und nicht etwa "sah, ruderst, gewaschen"). - Solche Wörter, die Tätigkeiten bezeichnen, nennt man **Tätigkeitswörter** oder **Verben**. Die von Ihnen spontan genannte Form, die eine Tätigkeit ganz allgemein ausdrückt, wie SEHEN, RUDERN usw, nennt man **Grundform** oder **Infinitiv**. Damit ist das unveränderte Verb gemeint.

Wenn man die Tätigkeit zB auf Personen oder Sachen (du, er, ich, Frau Linton, die Maschine, Männer etc) bezieht, wie bei:

siehst, geht, habe gewaschen, wird tanzen, funktionierte, würden weinen, usw,

so spricht man von **finiten** Formen des Tätigkeitsworts; "siehst" ist also eine finite Form, abgeleitet von dem Infinitiv "sehen".

In der englischen Sprache werden Grundformen manchmal mit "to" angegeben (zB in manchen Lehrbüchern), manchmal ohne "to" (zB in Wörterbüchern).

Dieses "to" kann man nicht ins Deutsche übersetzen, weil wir dafür keine Entsprechung haben; es bleibt also unübersetzt.

Beispiele für englische Tätigkeitswörter (Verben) in der Grundform (Infinitiv) sind:

(to) <i>come</i>	kommen
(to) <i>see</i>	sehen
(to) <i>go</i>	gehen
(to) <i>translate</i>	übersetzen
(to) <i>give</i>	geben
(to) <i>take</i>	nehmen
(to) <i>like</i>	mögen
(to) <i>write</i>	schreiben
(to) <i>look</i>	aussehen
(to) <i>help</i>	helfen

Die Grundform (Infinitiv) ist ein Baustein der Sprache, mit dem manche Sachverhalte ausgedrückt werden können.

Sie werden häufig Regeln begegnen, in denen vom Infinitiv des Verbs die Rede ist. Dann wird oft gesagt werden "der Infinitiv *mit to*" oder "der Infinitiv *ohne to*". Bitte merken Sie sich, daß der Infinitiv die unveränderte Grundform des Verbs ist.

Verb:	Tätigkeitswort
Infinitiv:	Grundform (des Tätigkeitsworts), zB "gehen"
finite Form:	veränderte Form des Tätigkeitsworts, zB "ging"

Die englischen Fachbegriffe lauten entsprechend: *verb, infinitive, finite verb form*

Die Anrede "you"

Wenn Sie jemanden ansprechen oder mit Personen reden, dann machen Sie im Deutschen einen Unterschied zwischen "du", "Sie" und "ihr" (solche Wörter wie *du*, *Sie*, *ihr* nennt man Fürwörter). Sie machen bei der Anrede Unterschiede, je nachdem ob Sie mit einer oder mehreren Personen sprechen, die Sie duzen oder siezen.

Wir können, um genau zu sein, vier Möglichkeiten unterscheiden:

- Situation A: Sie sprechen mit *einer* Person, zu der Sie "du" sagen, zB zu einer Freundin oder einem Freund oder einer Verwandten oder einem Verwandten. Das Fürwort ist dann "du" (mitsamt dazugehörigen Formen wie "dir, dich, dein" usw).
- Situation B: Sie sprechen mit zwei oder mehreren Personen und duzen sie, zB mit zwei Kindern, mit drei Freundinnen usw. In diesem Fall ist das Fürwort "ihr" (mit den entsprechenden Formen "euch, euer" usw).
- Situation C: Sie sprechen mit einer Person, zu der Sie "Sie" sagen, zB mit Ihrer Chefin, Ihrem Wohnungsnachbarn oder einem Fremden. Das Fürwort lautet dann "Sie" - im Deutschen **immer groß** geschrieben - (mitsamt den entsprechenden Formen "Ihnen, Ihre" usw).
- Situation D: Sie sprechen mit zwei oder mehreren Personen, die Sie siezen, also etwa mit einem Minister und seiner Frau. Auch hier lautet, wie unter C, das Fürwort "Sie" (und "Ihre, Ihnen" usw).
Wir unterscheiden bei der Anrede "Sie" nicht, ob wir mit einer oder mehreren Personen reden.

In der englischen Sprache gibt es alle diese Unterscheidungen **nicht**. Ob Sie mit einem Baby sprechen oder mit einer Ministerin, ob Sie mit *einer* Person sprechen oder mit *mehreren*, mit Freunden oder Fremden, die Anrede ist **immer "you"**.

(Dazu gehört das Fürwort "your", das ausdrückt, daß dem oder den Angeredeten etwas gehört.)

Wie Sie soeben gesehen haben, ist die Anrede im Englischen immer **"you"**, mit wem auch immer Sie sprechen.

Wenn Sie nun ins Deutsche übersetzen wollen, müssen Sie beachten, daß wir soeben zwischen vier Möglichkeiten unterschieden haben, wovon zwei (C und D) identisch waren, so daß wir also tatsächlich drei verschiedene Situationen haben und unterscheiden zwischen "du", "ihr" und "Sie".

Dann kann also etwas, bei dem "you" vorkommt, je nach Situation *dreimal anders* übersetzt werden:

Beispiel 1:

You look good	Sit. A:	du siehst gut aus
	Sit. B:	(Sie reden zB mit einer Freundin)
	Sit. C/D:	ihr seht gut aus
		(Sie reden zB mit Ihren Großeltern)
		Sie sehen gut aus
		(Sie reden zB mit einer oder mehreren Kolleginnen)

Entsprechend geht es natürlich auch umgekehrt:

du siehst gut aus	<i>you look good</i>
ihr seht gut aus	<i>you look good</i>
Sie sehen gut aus	<i>you look good</i>

Die Anrede "you" (Fortsetzung)

Beispiel 2:

Are you on the list?	Sit. A:	bist du auf der Liste?
	Sit. B:	seid ihr auf der Liste?
	Sit. C/D:	sind Sie auf der Liste?

Beispiel 3:

You can come in	Sit. A:	du kannst hereinkommen (wörtlich:* "du kannst kommen herein")
	Sit. B:	ihr könnt hereinkommen
	Sit. C/D:	Sie können hereinkommen

Beispiel 4:

It is for you	Sit. A:	es ist für dich
	Sit. B:	es ist für euch
	Sit. C/D:	es ist für Sie

Beispiel 5:

You and your sister	Sit. A:	du und deine Schwester
	Sit. B:	ihr und eure Schwester
	Sit. C/D:	Sie und Ihre Schwester

Beispiel 6:

I can help you	Sit. A:	ich kann dir helfen (wörtlich:* "ich kann helfen dir")
	Sit. B: Sit.	ich kann euch helfen
	C/D:	ich kann Ihnen helfen

Beispiel 7:

Are you in your office?	Sit. A:	bist du in deinem Büro?
	Sit. B:	seid ihr in eurem Büro?
	Sit. C/D:	sind Sie in Ihrem Büro?

Übung:

Bitte suchen Sie die englischen Entsprechungen aus den obigen Beispielen:

1. du siehst gut aus
2. es ist für euch
3. bist du auf der Liste?
4. ich kann Ihnen helfen
5. es ist für Sie
6. sind Sie auf der Liste?
7. seid ihr in eurem Büro?
8. du und deine Schwester
9. ihr könnt hereinkommen
10. ihr und eure Schwester
11. es ist für dich
12. Sie können hereinkommen
13. dein Text
14. euer Text
15. Ihr Text
16. Ich kann dir helfen
17. Sie sehen gut aus
18. seid ihr auf der Liste?
19. bist du in deinem Büro?
20. Sie und Ihre Schwester

Einfache Gegenwart, Fragen

Wie bei der Aussage gilt auch für Fragen, daß die folgenden Regeln nur Vollverben betreffen (Hilfsverben werden gesondert erklärt; vgl. A 29).

Wir unterscheiden für die Bildung der Frage wieder zwei Gruppen (vgl. A 39):

1. **I, you, we, they** (und alle Wörter, für die "we" und "they" stehen können);
2. **he, she, it** (und alle Wörter, für die "he" oder "she" oder "it" stehen können).

1

In der ersten Gruppe erfolgt die **Fragebildung** ganz einfach, indem Sie **vor die Aussage das Wort "do" setzen**:

Aussage:		you like music
Frage:	do	you like music ?
Aussage		they want a pizza
Frage:	do	they want a pizza ?

Bei Bedarf können Sie noch ein Fragewort davor setzen:

		they play tennis
	do	they play tennis?
when	do	they play tennis?

		you like that car
	do	you like that car?
why	do	you like that car?

Die **Frage** wird also in dieser Gruppe in der einfachen Gegenwart gebildet mit **"do"** plus **Infinitiv** (ohne "to") !
(Anwendung wie Aussagen, vgl. A 40; Sie fragen nach Tatsachen, Gewohnheiten usw.)

2

In der zweiten Gruppe (he, she, it) erfolgt die Fragebildung im Prinzip wie in der ersten, jedoch mit dem Unterschied, daß das Wort "does" an die Stelle von "do" tritt (denn Sie wissen ja: *he, she, it - das "s" muß mit!*). Beispiele:

	does	she	play	the guitar?
	does	he	want	these documents?
	does	it	work	?
when	does	Jane	leave	the house?
where	does	Mr Bush	work	?
why	does	the car	look	so dirty?

Die **Frage** wird also bei *he/she/it* in der einfachen Gegenwart gebildet mit **"does"** plus **Infinitiv** (ohne "to")
(Anwendung wie oben, vgl. A 40)

Es gilt auch hier die Regel, daß das Subjekt vor dem Prädikat stehen muß (A 28).
Der Vollverb-Teil des Prädikats steht daher **hinter** dem Subjekt;
do/does haben hier Hilfsverbfunktion. Hilfsverben dürfen **vor** dem Subjekt stehen (A 29).

Anmerkung:

Sie merken: das Fragewort "do" bzw "does" **entfällt** bei der Übersetzung ins Deutsche:

where does she live?	<i>wo wohnt sie?</i>
why does Alice hate this music?	<i>warum haßt Alice diese Musik?</i>
do you like olives?	<i>mögen Sie Oliven?</i>

Wenn Sie die Gesamtdatei wünschen, kontaktieren Sie mich bitte per *e-mail* -- DANKE

Teil B

Inhaltsverzeichnis / Teil B

1	Gegenwart: einfache Zeit / Verlaufsform
2	Persönliche Fürwörter / "sie"
3	Die Vergangenheit (<i>past</i>) / Allgemeines; bejahte Aussage
4	Vergangenheit / Bildung, regelmäßige Verben/ Tabelle
5	Vergangenheit, Übungen
6	Vergangenheit von <i>be / have / do</i>
7	Vergangenheit: Übungen / Präpositionen
8	Vergangenheit unregelmäßige Verben / Tabelle (2 Formen)
9	Vergangenheit unregelmäßige Verben / Übung
10	Verben mit nachfolgendem Infinitiv
	Vergangenheit / Frage und Verneinung
11	Einfache Vergangenheit (<i>simple past</i>), Tabelle
12	Vergangenheit / Fragen mit Vollverben
13	Vergangenheit: Signale
14	Vergangenheit / Anwendung
15	Vergangenheit — Anwendung, Übung
16	Vergangenheit / Verneinung
17	Vergangenheit / Übersetzungsübung
18	Possessivpronomen / <i>her, its, your, their</i> (Wiederholung)
	Vergangenheit / Fragen
19	Vergangenheit / Fragen
20	Vergangenheit / Übersetzungsübung
21	Einfache Gegenwart und einfache Vergangenheit / Wiederholung
22	to want / Wiederholung
23	Futur / <i>future tense</i>
24	Futur 1 / Tabelle
25	Futur 1 (<i>will-future</i>) / Übung
26	Futur 1 / Übung
27	Wiederholungsübun: Fragen und Verneinungen
28	Imperativ / Wiederholung / Diverse Besonderheiten
29	Verneinter Imperativ
30	Der Infinitiv (Wiederholung)
	Futur 1 / Fragen
31	Fragen / gemischt
32	Perfekt = <i>present perfect</i> = vollendete Gegenwart
33	Perfekt (<i>simple present perfect</i>) / Tabelle
34	Perfekt / Übung
35	Perfekt von "have" und "be"
	Regelmäßige Verben / Tabelle (Fortsetzung von B 4)
36	Unregelmäßige Verben: Tabelle (3 Formen)
37	Perfekt / Übung
38	Perfekt / Anwendung wie im Deutschen
39	Perfekt Übung
40	Vergangenheit oder Perfekt?
41	Diverse Besonderheiten
	Ordnungszahlen (<i>ordinal numbers</i>)
42	"seit" und seine englischen Entsprechungen
43	"seit" und seine englischen Entsprechungen
44	"seit" als Signal fürs Perfekt
45	Diverse Besonderheiten
	"seit" als Signal für Perfekt

Inhaltsverzeichnis / Teil B (Fortsetzung)

46	Perfekt Verlaufsform (<i>present perfect continuous</i>) / Tabelle
47	Perfekt Verlaufsform
48	Perfekt Verlaufsform
49	Fragen und Antworten / gemischte Zeiten
50	Vergleichbarkeit von Sprachen / Übersetzungsprobleme
51	Vergleichbarkeit von Sprachen / Übersetzungsprobleme
52	Apostroph-Genitiv, Plural
53	Apostroph-Genitiv
	<i>want / will</i> — Wiederholungsübung
54	Fragen gemischt / Wiederholung
	<i>want / will</i> – Wiederholung
55	Perfekt (<i>present perfect</i>) / Vergangenheit (<i>past</i>) — Wiederholung
56	"während" und seine englischen Entsprechungen
57	this, that, much / these, those, many
58	Reflexivpronomen / Rückbezügliche Fürwörter
59	Reflexivpronomen
60	Perfekt (<i>present perfect</i>) – Wiederholung
	Satzbau: Hauptsatz und Nebensatz
61	Der Genitiv mit "of"
62	Frageanhängsel — <i>question tags</i>
63	Question tags
64	"Es gibt" : <i>there is / there are</i>
65	Question tags
66	Futur: <i>is/are/am going to</i> Tabelle
67	Futur: <i>is/are/am going to</i>
68	Plusquamperfekt (<i>simple past perfect</i>) Tabelle
69	Plusquamperfekt
70	Plusquamperfekt
	Question tags / Wiederholung
71	Anmerkungen zu "get"
	Diverse Besonderheiten
72	<i>present / past / present perfect</i> — Wiederholung
73	"would" / Konditional 1 / Tabelle
74	Konditional 1 / Gebrauch
75	Konditional 1
76	Kurzantworten
77	Kurzantworten
	Satzreihen, Satzgefüge
	Anhang
78	Konjugationstabelle
79	Konjugationstabelle
80	Grammatik-Quiz
81	Grammatik-Quiz
	Stichwortverzeichnis
	Vokabelverzeichnis Band 1 / englisch-deutsch
	Vokabelverzeichnis Band 1 / deutsch-englisch

Die Vergangenheit (*past*) / Allgemeines; bejahte Aussage

Bisher haben Sie Aussagen gemacht mit Verbformen der Gegenwart — zB:

I like pizza; my cousin is a waiter (*Kellner*); the Fords have two children; we cannot wait; usw. Diese Verbformen können Sie dann **nicht** verwenden, wenn Sie zB etwas berichten wollen, was gestern oder voriges Jahr passiert ist. Das können Sie auch im Deutschen nicht: der Satz *"letzte Woche *gehe* ich ins Kino" würde Verwirrung stiften. Sie brauchen also andere Verbformen, die ausdrücken, daß etwas vorbei ist und nicht in der Gegenwart stattfindet. Sie werden darum in den folgenden Abschnitten mit der Vergangenheit der Vollverben (und einiger Hilfsverben) bekannt gemacht.

Dabei müssen Sie einige grundsätzliche Punkte beachten:

1. Es gibt wieder, wie bei allen Zeiten, zwei Varianten:
die sogenannte einfache Vergangenheit und die Verlaufsform Vergangenheit.
2. Sie müssen wiederum, wie bei allen Zeiten, die vier Satzformen (Aussage bejaht/verneint und Frage bejaht/verneint) unterscheiden.
3. Sie müssen lernen, **wie** die Zeit (in den vier Satzformen) gebildet wird und **wann** sie eingesetzt werden muß.
4. Bei der bejahten Aussage sind zwei Gruppen von Verben zu unterscheiden:
regelmäßige und unregelmäßige (Einzelheiten dazu später).
5. Wenn ein Satz eine Zeitangabe enthält wie "gestern, letzten Freitag, voriges Jahr" usw., **muß** das Verb in die Vergangenheit gesetzt werden!! Das gilt auch dann, wenn in dem entsprechenden deutschen Satz eine andere Zeit als die Vergangenheit gebraucht wird!

Das folgende Kapitel behandelt die einfache Vergangenheit (*simple past tense*).

Die Verlaufsform Vergangenheit wird erst sehr viel später in Erscheinung treten (→ Band 2, C 24)

Einfache Vergangenheit, bejahte Aussage bei regelmäßigen Vollverben

Die Bildung der einfachen Vergangenheit bei regelmäßigen Vollverben erfolgt durch das Anhängen der Silbe **-ed** an den Infinitiv – bei *allen* Subjekten.

(Das "s" bei "*he, she, it*" gehört nur zur Gegenwart und taucht hier nicht auf!)

Beispiele:

open (= Infinitiv) + -ed = **opened** = einfache Vergangenheit
wash (= Infinitiv) + -ed = **washed** = einfache Vergangenheit

Dabei ist das "e" in der Endung **stumm**, es wird nicht ausgesprochen!

Dem Satz "Henry washes his T-shirts every Saturday" entspricht in der Vergangenheit der Satz "Henry washed his T-shirts last Saturday". / last: *letzte/r, vorige/r*

Dem Satz "We watch TV every night" entspricht in der Vergangenheit, zB für gestern abend, der Satz "We watched TV last night".

Bitte übersetzen Sie:

Yesterday	I	washed my car.
Yesterday	you	answered all the questions (<i>Fragen</i>).
Last Tuesday	she	opened her shop at seven.
Last year	he	published his first book./ publish: <i>veröffentlichen</i>
Last weekend	it	rained a lot.
Yesterday morning	we	walked to the office.
Last night	they	listened to a concert

Vergangenheit: Signale

In den bisherigen Übungen zur Vergangenheit haben Sie häufig Zeitangaben gefunden wie *yesterday*, *last week* usw. Diese Zeitangaben drücken aus, daß etwas der Vergangenheit angehört.

☞ Im Englischen signalisieren sie, daß in solchen Fällen auch das Verb in die grammatische Vergangenheit (=past tense) gesetzt werden **muß!**

Man nennt sie darum auch sprachliche Signale. Signale sind Ihnen bereits bei der Anwendung von einfacher Gegenwart und Verlaufsform Gegenwart begegnet, dort waren es Wörter wie *jede Woche* oder *gerade* (vgl. A 40, Punkt 3; A 54).

Zu den Vergangenheitssignalen gehören:

<ul style="list-style-type: none"> ● yesterday, the day before yesterday, yesterday morning, yesterday evening 	<i>yesterday</i> und alle Kombinationen mit <i>yesterday</i>
<ul style="list-style-type: none"> ● last week, last weekend, last month, last year, etc 	<i>last</i> und Kombinationen mit <i>last</i>
<ul style="list-style-type: none"> ● in 1749, in 1804, in 1956, in 1991, etc 	Jahreszahlen aus der Vergangenheit
<ul style="list-style-type: none"> ● when...? 	Fragen mit <i>when</i> , sofern Sie nicht nach der Zukunft, sondern nach etwas fragen, was zeitlich vor dem Augenblick liegt, in dem Sie die Frage stellen: zB <i>when did you start evening classes?</i>
<ul style="list-style-type: none"> ● three weeks ago, ten days ago, four months ago, a year ago a fortnight (vierzehn Tage) ago 	Alle Kombinationen mit <i>ago</i> , was "vor" heißt, aber nicht vor seinem Bezugswort steht, sondern seinem Bezugswort nachgestellt wird: vor drei Tagen = <i>three days ago</i> (bitte nicht verwechseln mit <i>before!</i> vgl. B 28: <i>before the concert, before the operation</i>)

Übung zu ago: Bitte übersetzen Sie:

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. vor zwei Monaten (Plural-"s" nicht vergessen!) | 11. vor sieben Jahren |
| 2. vor zehn Stunden | 12. vor fünf Minuten |
| 3. vor acht Monaten | 13. vor sechs Tagen |
| 4. vor einer Woche | 14. vor einigen Stunden |
| 5. vor zwölf Sekunden (<i>seconds</i>) | 15. vor einigen Monaten |
| 6. vor vielen Jahren | 16. vor acht Stunden |
| 7. vor ein paar Minuten | 17. vor einer Minute |
| 8. vor zwei Sekunden | 18. vor Wochen |
| 9. vor Monaten | 19. vor Jahren |
| 10. vor vierzehn Tagen | 20. vor vielen Monaten |

Wo die oben genannten Signale auftauchen, **müssen** Sie die Vergangenheit setzen, ganz gleich, welche Verbform im Deutschen steht!

Das wäre nicht weiter bemerkenswert und auch nicht schwer, wenn wir auf die Signale in gleicher Weise reagieren würden. Leider ist es aber so, daß wir die Zeiten in der deutschen Sprache mal wieder **anders** gebrauchen.

So wie wir keine Verlaufsform kennen und also auch nicht zu setzen brauchen, so besteht für uns auch keine Notwendigkeit, bei einem Signal wie "gestern" die Vergangenheit zu setzen.

Statt zu sagen

gestern fuhr ich in die Stadt können wir durchaus sagen

gestern bin ich in die Stadt gefahren — diese letztere Version ist sogar die üblichere.

Und an genau diesem Punkt setzt die Schwierigkeit ein:

wir müssen bei englischen Formulierungen unsere deutschen Sprachgewohnheiten aufgeben und uns bei bestimmten Signalen auf Unterschiede trimmen.

Konditional 1 / Gebrauch

Viel problematischer als die Bildung des *conditional 1* ist seine Verwendung, denn hier zeigen *would* und "würde", daß sie uns keinesfalls den Gefallen tun, einander stets zu entsprechen. Einige **Beispiele**:

She would be happy ließe sich zwar übersetzen mit "sie **würde** froh/glücklich **sein**", doch gilt das nicht als gutes Deutsch, und selbst in der Umgangssprache sagt man statt dessen meist "sie **wäre** froh/glücklich".

Would he have more money? könnte übertragen werden mit "**würde** er mehr Geld **haben**", doch ist auch das unüblich, wir sagen eher "**hätte** er mehr Geld?"

She would know that heißt "sie **würde** das **wissen**", aber dafür sagen wir meist "sie **wüßte** das".

☞ Die erste Schwierigkeit besteht für uns nun darin, in diesem "hätte, wäre, wüßte" etc das versteckte "würde" zu erkennen und damit das englische *would have, would be, would know* etc zu identifizieren.

Konditional 1 — Übersetzungsbeispiele

Bitte prägen Sie sich folgende Entsprechungen als Beispiele für das Konditional 1 gut ein:

ich ginge	= ich würde gehen	= I would go
er wäre	= er würde sein	= he would be
sie käme	= sie würde kommen	= she would come
ich rief	= ich würde rufen	= I would call
wir täten das	= wir würden das tun	= we would do that
sie tranken Milch	= sie würden Milch trinken	= they would drink milk
wir wären froh	= wir würden froh sein	= we would be glad
ich hätte mehr Zeit	= ich würde mehr Zeit haben	= I would have more time
du wüßtest das	= du würdest das wissen	= you would know that
ich bekäme Geld	= ich würde Geld bekommen	= I would get money
sie gäbe auf	= sie würde aufgeben	= she would give up
sie bäten ihn	= sie würden ihn bitten	= they would ask him
er äße mehr	= er würde mehr essen	= he would eat more
das sähe gut aus	= das würde gut aussehen	= that would look good
wir blieben hier	= wir würden hier bleiben	= we would stay here
sie nähme die Pille	= sie würde die Pille nehmen	= she would take the pill
wir vergäßen das	= wir würden das vergessen	= we would forget that

! Eine zweite Schwierigkeit taucht auf, wenn wir solche Entsprechungen (*would be* = wäre = würde sein) schließlich begriffen haben, denn dann müssen wir erfahren, daß sie nicht überall gelten. Sie werden später dazu genaue Erläuterungen erhalten (vgl. C 52 ff), sollten sich aber schon jetzt eine "Sperrklausel" merken:

would steht **nicht nach "if"** in der Bedeutung von "falls, wenn".

Auch das ist anders als im Deutschen. Wir können, wenn wir Bedingungen und ihre Folgen in einem Satzgefüge formulieren, beispielsweise sagen:

Nebensatz / Bedingung (wenn = <i>if</i>)		Hauptsatz / Folge (dann)	
wenn er mehr Geld	hätte	⇔	hätte er eine bessere Wohnung
wenn ich ruhiger	wäre	⇔	wäre vieles leichter
wenn du ihr schreiben	würdest	⇔	würdest du keine Antwort erhalten

Wir verwenden also dieselben Verbformen für die Bedingung ("wenn") und die Folge ("dann"), und das ist im Englischen nicht möglich!

→ Verwenden Sie das englische Konditional bitte **nur** für die Folge, nicht für die "if"-Bedingung!

Wenn Sie die Gesamtdatei wünschen, kontaktieren Sie mich bitte per *e-mail*

a.tucker@freenet.de

190 Seiten plus Anhang, Lösungen und Vokabelverzeichnis: 10 €